

Die ausgereifte Technik gibt es nicht

Interforst 2010 Nach einem fünftägigen, im wahrsten Sinne des Wortes hitzigen Messebetrieb ist am vergangenen Sonntag die Interforst 2010 auf dem Münchner Messegelände zu Ende gegangen – mit zufriedenen Besuchern, zuversichtlichen Ausstellern und zwölf herausragenden Neuentwicklungen, die Antworten auf die gestiegenen technischen Anforderungen geben.



online

Weitere Informationen zur Forstwirtschaft finden Sie unter www.landundforst.de

Foto: Messe München International

Auch vermeintlich ausgereifte Technik bietet noch Entwicklungspotenziale. Das bewiesen findige Entwickler, die mit einer Fülle von Neuheiten auf der Interforst aufwarteten.

Der Optimismus ist in die Forstbranche zurückgekehrt. Zu dieser Ansicht kommen einhellig die an der diesjährigen Forstausstellung Interforst beteiligten Unternehmen und die Messeleitung. Die Positivmeldung machen sie an Rekordergebnissen und erreichten Geschäftsabschlüssen fest: 410 Aussteller, die 10 % mehr Fläche beanspruchten, mit einem deutlichen Plus bei den ausländischen Ausstellern; dazu eine hohe Resonanz bei den 50.000 Besuchern aus 80 Ländern – alles in allem Erfolge, die noch im vergangenen Jahr undenkbar gewesen wären.

Es liegt im Wesen einer Messe, dass die Aussteller mit ihren neuesten Entwicklungen aufwarten. Zwölf besonders innovative Neuheiten wurden auf der Interforst mit der Innovationsmedaille des KWF (Kurato-

rium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.) ausgezeichnet. (Das KWF, das als gemeinnütziger Verein bundesweit und länderübergreifend tätig ist, prüft und zertifiziert forstliche Arbeitsmittel und Schutzausrüstung und vergibt das KWF-Gebrauchswertzeichen, das KWF-Testzeichen, aber auch die DPLF- und GS-Zeichen.)

Für die Prämierung wählte eine herstellerunabhängige Expertenkommission aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Holzernte, Holzbringung, Bioenergie sowie Bodenschutz und

Forstschutz nach folgenden Kriterien aus: die Funktion des Produktes musste sich entscheidend geändert haben, durch den Einsatz sollte ein neues Verfahren ermöglicht oder ein bekanntes Verfahren wesentlich verbessert werden. Zudem sollten positive Auswirkungen auf den Gebrauchswert, auf die Betriebswirtschaft, den Arbeitsschutz, die Umwelt und die Energiesituation zu erwarten sein.

Der KWF-Neuheitenwettbewerb wurde bereits zum fünften Mal ausgetragen. Die begehrten Auszeichnungen erhielten in den verschiedenen Bereichen folgende Produkte:

Produktbereich Holzernte:

- HSM Hohenloher Spezial-Maschinenbau entwickelte das Energiespeichersystem im Harvester HSM 405H2. Es bietet die für kurzzeitige Spitzenbelastungen erforderlichen

Leistungsreserven und sorgt für beschleunigtes Ansprechen der Hydraulik bei geringerem Leistungsinput. Durch reduzierten Schadstoffausstoß und Verschleiß sowie der Geräuschminderung entsteht eine verbesserte Gesamtleistungsbilanz.

- Gleich zwei Medaillen erhielt Stihl: In der Motorsäge STIHL MS 261 wurden in der Profiklasse erstmals alle neusten ergonomischen und schadstoffreduzierenden Motorsägenkomponenten in einer Maschine vereint. Dies verspricht bei guter Leistung auch große ergonomische und sicherheitstechnische Vorteile.

- Eine Zusammenführung aller verschleißfreien Werkzeuge für die Wartungsarbeiten an der Motorsäge in einem Multitool bietet das STIHL Multifunktionswerkzeug. Mit dem Tool, das in einer Tasche am Arbeitsgurt getragen werden kann, ist man auch im Wald stets mit den richtigen Werkzeugen ausgerüstet.

Produktbereich Bodenschutz:

- Der neuartige Direktantrieb für Rückezug und Harvester mit Gummielementband, entwickelt von Haas Maschinenbau, gestattet die schonende Befahrung von Gelände und Straße ohne Umrüstung. Bei gleicher Zuladung werden im Gelände deutlich geringere Spurtiefen verursacht.

Produktbereich Bioenergie:

- Guntamatic Heiztechnik wurde für den leistungs- und feuerungsgeregelten Stückholzvergaserkessel GUNTAMATIC BIOSMART ausgezeichnet. Der „Beistellkessel“ ist mit 14 kW bzw. 22 kW Leistung ausgestattet und besitzt eine hochwertige Regelungstechnik mit permanenter Kontrolle der Verbrennungsqualität durch eine Lambdasonde. Diese Technologie ermöglicht eine effiziente, umweltfreundliche und komfortable Nutzung der Biowärme aus Holz bei Einhaltung der verschärften Grenzwerte der novellierten BImSchV Stufe 1.

- HDG Bavaria hat eine neuartige Heizbox mit Schubbo-

Ihre Ansprechpartnerin



für Forstwirtschaft:
Heidrun Mitze
Tel. 0511-67806-119
Fax 0511-67806-110
E-Mail: heidrun.mitze@dlv.de

den-Raumaustragung entwickelt, die es ermöglicht, dass die Heizzentrale und das Brennstofflager für Biomassefeuerungen schnell, variabel und entsprechend den brandschutzrechtlichen Vorschriften erstellt werden können. Zudem gewährleistet die HDG Heizbox eine sichere Brennstoffzuführung. Die direkte Befahrbarkeit und das aufschiebbares Dach ermöglichen eine schnelle und einfache Befüllung des Brennstofflagers mit landwirtschaftlichen Kippern.

Produktbereich Holzbringung:

● Mit einer Ergänzung des STRATOS® Seilprogramms hat Teufelberger nicht nur Arbeitserleichterung herbeigeführt, sondern auch einen Zugewinn an Sicherheit. Der „STRATOS® Easyglide“ Seilgleiter zeichnet sich durch ein geringes Gewicht aus, das durch die Verwendung von hochfestem Kunststoff und einer Seilschlinge aus UHMPE

▼ Schutz gegen rindenbrütende Insekten ein neuartiges umweltschonendes Verfahren von BASF.



Beraten – planen – mobilisieren...

...so lautete das Motto der Ausstellung des Geschäftsbereichs Forstwirtschaft der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der gemeinsam mit dem Softwareentwickler ARC-GREENLAB auf der Interforst vertreten war. Ihre Präsentation, die internetbasierte Inventur- und Logistiksoftware Waldkatweb, stieß beim Fachpublikum aus dem In- und Ausland auf breites Interesse.

Notwendig werden Softwarelösungen im Bereich von Forsteinrichtung, Waldinventur und Logistik, weil

sich immer mehr Betriebe in die Lage versetzen möchten, exakte Holzvorrats- und Nutzungsdaten ihrer Waldflächen nachzuweisen, nicht zuletzt, um die Grenzen der nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten abzustecken. Viele forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse haben zudem die Erkenntnis gewonnen, erst durch flächendeckende Inventuren ihrer betreuten Waldflächen den Waldbesitzer ansprechen und Holz mobilisieren zu können.

*Martin Hillmann,
LWK Niedersachsen*

Faser zur Aufnahme einer Verbindungslasche erreicht wird. Der große asymmetrisch ausgeführte Seileinlauf mit großem Umlenkradius und guten

▼ Verschärfte Grenzwerte? Kein Problem für den Stückholzvergaserkessel Guntamatic Biosmart, der leistungs-



Gleiteigenschaften reduziert das Abdrücken und Aufreiben des Seiles durch die Chokergleiter. Der Seilpuck weist neben geringem Gewicht eine vertiefte Seilführung für quetschfreies Auflaufen der Seilgleiter auf.

● Der WF trac 2010 der Werner GmbH Forst- und Industrietechnik ist ein Forstschlepper mit Drehkabine und Achsschenkel lenkung der neuesten Generation und mit modernster SCR Motorentechnologie. Die modulare Bauweise sichert Flexibilität beim Andocken verschiedenster Arbeits-



▲ Leistungsreserven für kurzzeitige Spitzenbelastungen bietet das Energiespeichersystem im Harvester HSM 405H2.

◀ Eine schonende Befahrung von Gelände und Straße wird durch einen neuartige Direktantrieb von Haas Maschinen-



Auf ihrem Interforst-Messestand wartete die Landwirtschaftskammer Niedersachsen nicht nur mit jahrzehntelanger Erfahrung in der forstlichen Betreuung auf, sondern hatte auch innovative Inventur- und Logistiksoftware im Gepäck.

einheiten in der Holzernte für Kurz- und Langholz.

Bereich Arbeitssicherheit

● Das neuartige AKS (Anti-Kipp-System) der Firma Bias-tec KG für Forstschlepper mit Funkseilwinden überwacht permanent die Fahrzeugneigung während des Zuzugs und stoppt die Seilwinde bei Kippgefahr.

● Der Forstschutzhelm Protos Integral von Pfanner Schutzbekleidung GmbH ist ein spezieller Forsthelm mit Gesicht- und Gehörschutz als Integral-Lösung. Er verspricht mehr Sicherheit, höheren Tragekomfort, leichtere Bedienbarkeit, besseren Schweißtransport und besseren Halt am Kopf.

● Das Gemeinschaftsprojekt RIBADE, ein Forstwindenprüf-system gestattet die Überprüfung der Qualität und sicheren Funktion von Forstwinden. Es liefert und dokumentiert aussagekräftige, vergleichbare Ergebnisse bei minimalem Aufwand. Mit einem speziell entwickelten Datenerfassungssystem werden die Messwerte in einem anerkannten Messprotokoll erfasst.

Produktbereich Forstschutz:

● Mit der Complion (TM) Technologie bietet BASF ein neues wirkungsvolles und umweltschonendes Forstschutzverfahren für Holzpolter gegen rindenbrütende Insekten an, bei dem die Nachteile bisheriger Spritzverfahren nicht mehr auftreten sollen. *Heidrun Mitze*



Fotos: landpixel